

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Samstag den 13. November 1909.

(3695) 3—8 J. 25.355.

Rundmachung.

Mit dem I. Semester des Schuljahres 1909/1910 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Ausschreibung:

1.) Der zweite und dritte Platz der **Andreas Chrnnschen** Studentenstiftung jährlicher je 188 K 60 h, welche von der 6. Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der theologischen Studien genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
 - b) studierende arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg oder Oberburg.
- Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Der zweite Platz der **Thomas Chrnnschen** Studentenstiftung jährlicher 83 K.

Anspruch auf diese Stiftung haben Studierende, die

- 1.) in Laibach oder Oberburg,
 - 2.) in Krain überhaupt geboren sind.
- Bei der Verleihung ist auf die Verwandtschaft mit dem Stifter einigermaßen Rücksicht zu nehmen.

Die Stiftung kann in der 6., 7. und 8. Gymnasialklasse und sodann nur in der Theologie genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Michael Deschmannsche** Studentenstiftung jährlicher 123 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) gut Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) solche aus der Verwandtschaft der Josefa Deschmann, geb. Langerholz;
- c) Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domkapitel zu.

4.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jg. Federersche** Studienstiftung jährlicher 155 K, zu deren Genusse berufen sind:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) in deren Ermanglung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach abstammender Studierender.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

5.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkte **Mag. Werbeschen** Stiftung jährlicher 203 K.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- 1.) zunächst Studierende aus des Stifters Verwandtschaft mit dem Zunamen desselben,
- 2.) aus des Stifters Verwandtschaft überhaupt, dann
- 3.) solche aus der Krayschen Verwandtschaft und in Ermanglung solcher
- 4.) Studierende aus St. Veit bei Sittich.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

6.) Die zweite **Josef Globocnische**, von der 2. Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und Realschulen und die Lehrerbildungsanstalt beschränkte Studentenstiftung jährlicher 90 K.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Anverwandten des Stifters, und zwar:

- a) die Nachkommen der Geschwister des Stifters, und zwar des verstorbenen Bruders Primus Globocnik aus Pottenitz in der Pfarre Zirlach, der Schwester Ursula Zhebul aus Abergas in der Pfarre Michelstätten und der Schwester Helena Romberger aus der Pfarre Ulrichsberg;
- b) in Ermanglung derselben arme und talentierte Studierende aus der Pfarre Zirlach;
- c) in Ermanglung solcher andere Studierende aus Laibacher Gymnasien, jedoch nur insoweit, bis sich ein Verwandter meldet.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrei in Zirlach zu.

7.) Die dritte **Josef Globocnische** Studentenstiftung jährlicher 90 K, welche nach vollendetem Volksschule durch das ganze Gymnasium, in der Unterrealschule und im Präparandenkurse und bei guter Verwendung auch während der Praxis genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte überhaupt und vorzugsweise Söhne und Nachkommen der verstorbenen Geschwister Primus Globocnik, Helena Romberger und Ursula Zhebul; in Ermanglung solcher Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifters;
- b) aus der Zirlacher Pfarre gebürtige Studierende und endlich

d) arme aus Krain gebürtige Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht der Direktion des I. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

8.) Der erste Platz der **Josef Gorup, Ritter von Slavinjskischen** Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumstiftung für Handelsakademiker slovenischer Nationalität jährlicher 596 K.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Handelsakademiker slovenischer Nationalität an den Handelsakademien in Wien, Graz, Triest und Prag, und zwar:

- 1.) Anverwandte des Stifters und Nachkommen seiner Bediensteten;
- 2.) slovenische Handelsakademiker aus Krain, Steiermark, Mähren und dem österrösterreichischen Küstenlande.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

9.) Der zweite, vierte, achte und zwölfte Platz der **Martin Hotschevarischen** Stiftung je jährlicher 174 K für Bürgerschüler in Gurtsfeld, aus dem Schulbezirke Gurtsfeld, deren Eltern nicht in der Stadt Gurtsfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht dormalen der Frau Josefine Hotschevar in Gurtsfeld zu.

10.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Anton Zeralkschen** Studentenstiftung jährlicher 219 K.

Zum Genusse sind berufen vor allen Studierende aus dem Orte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und bei deren Ermanglung Studierende aus den Nachbarnpfarren Selzach, Salilog, Jarz und endlich aus dem Bezirksgerichtsprängel Bischoflad.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Ortspfarrer von Eisern unter Zuziehung des Ortsgemeindevorstehers von Eisern zu.

11.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Matthäus Justinschen** Studentenstiftung jährlicher 92 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf;
- c) Studierende aus der Laibacher Diözese überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

12.) Der erste, zweite und fünfte Platz der von der Mittelschule an weiter auf keine Studienabteilung beschränkten **Johann Kallisterschen** Studentenstiftung jährlicher je 504 K.

Zum Genusse sind berufen:

- Vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige arme Studierende, sodann solche aus Krain überhaupt, wobei die in Laibach Studierenden den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

13.) Der erste und der zweite Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten **Barbara Kasianerschen** Studentenstiftung jährlicher je 131 K.

Anspruch darauf haben arme Studierende, welche darauf und in der Musik gut unterrichtet, überdies willens sind, auf dem Chöre der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

14.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und Realschulstudien in Laibach beschränkten **Franz Kuecklerschen** Studentenstiftung jährlicher 200 K.

Zum Genusse sind arme, gutgesetzte und fleißige in Krain gebürtige Jünglinge berufen.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

15.) Der erste und der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Rodelasschen** Stiftung jährlicher je 100 K für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

16.) Die **Simon Kosmacsche** Studentenstiftung jährlicher 205 K, zu deren Genusse die Deszendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmac berufen sind.

Die Stiftung kann vom vierten Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbstständigkeit genossen werden, doch haben Gymnasialisten den Vorzug.

Das Stipendium ist auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

17.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte Pfarrei **Anton Kozelsche** Studentenstiftung jährlicher 176 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) in erster Linie des Stifters Verwandte;
 - b) in Ermanglung von solchen besonders arme, aus der Pfarre Theinitz bei Stein in Krain gebürtige Studierende.
- Sofern kein Verwandter das Gymnasium besucht, kann dieselbe von den Verwandten des Stifters auch durch vier Jahre an einer Lehrerbildungsanstalt genossen werden.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Bezirkshauptmannschaft in Stein in Krain zu.

18.) Der vierte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Martin Lamb und Schwarzenbergschen** Stiftung jährlicher 91 K für Mädchen aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher für Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Idria und Idria.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

19.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Georg Lenkovijschen** Studentenstiftung jährlicher 92 K, zu deren Genusse Studierende überhaupt berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

20.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Lukas Marenigische** Studentenstiftung jährlicher 56 K 5 h.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach, Nepic;
 - b) Studierende aus Wippach.
- Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Wippach zu.

21.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Maurigische** Studentenstiftung jährlicher 51 K 66 h.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

22.) Der erste und der zweite Platz der auf die Realschulstudien beschränkten **Josef Mayerholtschen** Studentenstiftung jährlicher je 51 K 33 h.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Söhne armer, katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

23.) Der erste Platz der **Franz Metelkschen** Studentenstiftung jährlicher 144 K, welche nach zurückgelegter zweiter Normalerschulklasse bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen:

- Vom Lande gebürtige Anaben aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre St. Marzian bei Gutenwert oder nötigenfalls aus einem dieser Pfarren näher liegenden Orte.

Das Präsentationsrecht steht dem Lehrkörper des I. l. f. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

24.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Josef Mitusische** Studentenstiftung jährlicher 252 K 32 h.

Zum Genusse sind berufen Verwandte des Stifters, und zwar ohne Rücksicht auf den Grad der Verwandtschaft, jedoch die näheren vor den entfernteren, sobald sie die Schule besuchen und erweisen, daß sie für das Studium befähigt sind.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Schwarzenberg (pol. Bezirk Loitsch) zu.

25.) Der zweite und der vierte Platz der vom Gymnasium auf die Studien in Laibach beschränkten **Poldor Montegnanschen** Stiftung jährlicher je 140 K, zu deren Genusse arme Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

26.) Die auf die acht Gymnasialklassen beschränkte **Jacob Mrassche** Studentenstiftung jährlicher 159 K, Studierende, die sich den theologischen Studien widmen, können dieses Stipendium auch in der Theologie durch vier Jahre genießen.

Anspruch auf diese Stiftung haben Schüler des Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasiums in Krainburg, wobei in erster Linie Verwandte des Stifters zum Genusse berufen sind, sodann in der Pfarre Klödnig gebürtige Studierende, endlich solche aus dem Krainburger Bezirke überhaupt, wobei jedoch die in Nallas gebürtigen den Vorzug haben.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter Pfarrer Jakob Mras in Nallas zu.

27.) Der zweite Platz der von den Gymnasial- und den Realschulstudien angefangen auf keine Studienabteilung be-

beschränkten **Johann Müllerschen** Studentenstiftung jährlicher 153 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus Sarnitz und den dazu gehörigen Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren Neubegg und St. Ruprecht in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Herren Dr. Johann Wilfan, Advokat in Radmannsdorf, und Johann Müller, Pfarrer in St. Helena bei Lustthal, zu.

28.) Der fünfte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Musikfondstiftung** jährlicher 110 K für arme, musikfundiige Studierende.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

29.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Johann Baptist Kobalsche** Studentenstiftung jährlicher 107 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) arme Anverwandte des Stifters;
- b) in deren Ermanglung arme Laibacher Bürgersöhne — arme Idrianer oder arme Studierende aus der Pfarre Greuth.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

30.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Daniel Omerjische** Studentenstiftung jährlicher 51 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) arme, zum Musiklernen taugliche Studierende aus der Stadt Mölling;
- c) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem nächsten Verwandten des Stifters, dormalen dem Herrn Josef Fleischmann in Mölling zu.

31.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Josef Peersche** Studentenstiftung jährlicher 93 K.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem „Herzogtume Gottschee“.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Gottschee zu.

32.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Michael Peintnersche** Studentenstiftung jährlicher 180 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der nächsten „Befreundtschaft“ (Verwandtschaft) des Stifters; in deren Ermanglung
- b) ein Studierender aus dem Marktflecken Innichen in Tirol.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Anna Damias geb. Amhof in Bruned zu.

33.) Der dritte Platz der **Christoph Plankelschen** Studentenstiftung jährlicher 68 K 50 h, welche während der Gymnasialstudien durch fünf Jahre, und zwar vom 12. bis zum 17. Lebensjahre, genossen werden kann.

Zum Genusse sind berufen Studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein, in deren Ermanglung aber solche aus der Stadt Laibach.

Das Verleihungsrecht steht der f. l. Landesregierung zu.

34.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Thomas Pottlarsche** Studentenstiftung jährlicher 52 K 96 h.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus Obergörschach.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Neffen des Stifters, Johann Pottlar in Obergörschach und Johann Pottlar in Kermica, zu.

35.) Der erste und der zweite Platz der ersten **Anton Naabschen** Studentenstiftung jährlicher je 272 K, welche vom Beginne der vierten bis zur Abschließung der sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Zum Genusse sind Studierende Bürgersöhne aus Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

36.) Der erste Platz der **Lorenz Natichyschen** Studentenstiftung jährlicher 153 K, welche vom Eintritte in die deutsche Volksschule bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, wobei Abkömmlingen aus der männlichen Linie, welche den Namen Natichy tragen, vor denen aus der weiblichen Linie der Vorzug gebührt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Fara bei Kofel zu.

37.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Dominik Repitschen** Studentenstiftung jährlicher 51 K, zu

deren Genuffe arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

38.) Die Johann Salzer'sche Studentenstiftung jährlicher 212 K für mittellose, in Krain oder im Krüftenlande gebürtige Hörer des forsttechnischen Kurses an der f. f. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Das Verleihungsrecht steht dem Obmann des Krainisch-Krüftenländischen Forstvereines zu.

39.) Der dritte Platz der für Verwandte von der 3. Volksschulklasse, für Nichtverwandte von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkten Georg Savačnik'schen Studentenstiftung jährlicher 115 K.

Zum Genuffe derselben sind berufen Schüler und Schülerinnen aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre Dobrova, Sankt Veit ob Laibach, Brestowitz, Sorjul und Wilschgras.

Das Verleihungsrecht steht der f. f. Landesregierung zu.

40.) Die erste Max Heinrich von Scarlich'sche Stiftung jährlicher 170 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfaltrer, Grimisch, Taufferer, Granilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Rosp, Berner, Gall, Solhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

41.) Der ausschließlich für Mädchen bestimmte, auf die Dauer der klösterlichen Erziehung beschränkte dritte Platz der II. Max Heinrich von Scarlich'schen Studentenstiftung jährlicher 313 K.

Zum Genuffe sind berufen Studierende aus den Familien Apfaltrer, Grimisch, Taufferer, Granilovich, welche von denen von Semenitsch abstammen, dann Hohenwarth, Gall, Hallerstein, Rosp, Berner, Gandini, Solhali und Höfferer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

42.) Der erste und zwölfte Platz (beziehungsweise der erste und zweite Alumnusplatz) der auf den vierten Jahrgang des Laibacher Priesterseminars beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 99 K.

Anspruch auf dieselbe haben die Zöglinge des vierten Jahrganges des Laibacher Priesterseminars.

Das Verleihungsrecht steht diesmal der f. f. Landesregierung zu.

43.) Der erste Platz der Josef Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 280 K.

Die Stiftung ist auf die Gymnasialstudien beschränkt und haben auf dieselbe zunächst Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung aber in Krainburg gebürtige Studierende Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

44.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Andreas Schurbische Studentenstiftung jährlicher 50 K 15 h für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Bappetič, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Münfendorf.

Das Verleihungsrecht steht der f. f. Landesregierung zu.

45.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Christoph Skofitschen Studentenstiftung jährlicher 107 K, zu deren Genuffe arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

46.) Der fünfte Platz der Matthias Slugaschen Studentenstiftung jährlicher 124 K, welche vom Gymnasium an bis zur Vollendung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuffe sind berufen:

- a) Studierende aus der Slugaschen väterlichen oder mütterlichen Blutsverwandtschaft;
b) sonstige Verwandte des Stifters;
c) Studierende aus der Nachbarschaft Zauhen (Bezirk Bischoflack);
d) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht den jeweiligen zwei Kirchenpropästen zu Zauhen zu.

47.) Der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung jährlicher 395 K.

Zum Genuffe derselben sind berufen arme Studierende, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Birklach und in Ermanglung solcher aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Das Präsentationsrecht steht der Pfarrgemeinde Birklach zu.

48.) Der erste, neunte und zehnte Platz jährlicher je 100 K der I., der erste und der zweite Platz jährlicher je 200 K der II., sowie der zweite, sechste, siebente und der achte Platz jährlicher je 400 K der III. Johann Stampfl'schen Studentenstiftung.

Zu dieser auf keine Studienabteilung beschränkten Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, das ist dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur usw., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauhöfen;
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

49.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 240 K für Verwandte aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung solche aus der Familie Gladič.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwidenberg in Kranten, Konstantin Ritter von Steinberg, zu.

50.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte Jakob Stibil'sche Studentenstiftung jährlicher 119 K 13 h.

Zum Genuffe sind berufen:

- a) die ehelichen Nachkommen des Bruders des Stifters Anton Stibil;
b) in Ermanglung derselben Jünglinge aus dem Geburtsorte des Stifters, d. i. aus Dolenje bei Sturja-Heidenschaft, endlich;
c) Studierende aus dem ganzen Bereiche der Ortsgemeinde Planina bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer oder Pfarrverweser von Planina im Einbernehmen mit zwei gewissenhaften Männern der Gemeinde zu.

51.) Der dritte Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Anton Thaluit'schen von Thalberg'schen Studentenstiftung jährlicher 204 K.

Zum Genuffe sind berufen:

- a) Studierende aus der Nachkommenschaft der drei Schwestern des Stifters;
b) Studierende überhaupt, welche Reigung und Beruf zum geistlichen Stande haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domkapitel in Laibach zu.

52.) Die Maria Tomesche Studentenstiftung jährlicher 124 K, deren Genuff für Anverwandte auf die Dauer des Studiums am I. f. f. Staatsgymnasium in Laibach, für Nichtverwandte auf ein Jahr dieses Studiums beschränkt ist.

Anspruchsberechtigt sind zunächst die Anverwandten, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des I. f. f. Staatsgymnasiums in Laibach.

Das Verleihungsrecht steht der Direktion des I. f. f. Staatsgymnasiums in Laibach zu.

53.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Johann Tomes'sche Studentenstiftung jährlicher 153 K.

Zum Genuffe sind berufen: fleißige Studierende aus der Ortsgemeinde Illyr.-Feistritz, in deren Ermanglung solche aus dem Gerichtsbezirke Illyr.-Feistritz.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrdechanten von Dornegg im Einbernehmen mit dem Gemeindevorstande von Illyr.-Feistritz zu.

54.) Die auf die Volksschulen in Stein und Stop, recte Domschale, beschränkte I. Franz Bibitsche Stiftung jährlicher 44 K 34 h.

Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte des Stifters, dann überhaupt in Stein oder in der Gemeinde Stop gebürtige wohlgeleitete und brave Schüler slovenischer Rationalität.

Das Präsentationsrecht steht dem Refektenbesitzer in Laibach, zu.

55.) Die Domdechant Georg Boltsche Studentenstiftung jährlicher 80 K, welche von Verwandten von der zweiten Volksschulklasse bis zur Beendigung der Studien, von Nichtverwandten von der dritten Volksschulklasse bis zur Vollendung der achten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) eheliche Nachkommen des Bruders des Stifters Michael Wolc;
b) andere Verwandte des Stifters;
c) in der Pfarre Kronau und zunächst im Dorfe Wurzen Geborene und
d) Obertrainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Kronau zu.

56.) Die Johann Josef Webersche Studentenstiftung jährlicher 237 K, welche nur in der vierten, fünften und sechsten Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch darauf haben arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

57.) Die auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstiftung jährlicher 85 K für Studierende überhaupt.

Präsentator ist derzeit der f. f. Hofrat und Kanzler des Deutschen Ritter-Ordens Moriz Eder von Weitenhiller in Wien.

58.) Der erste Platz der vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabteilung beschränkten Anton Alois Wolff'schen Studentenstiftung jährlicher 154 K.

Zum Genuffe sind berufen:

- a) aus der Pfarre Idria gebürtige Studierende, deren Eltern vermögenslos sind und sich in Idria bleibend aufhalten;
b) Studierende Söhne der ehemaligen Rutilalbesitzer der Bistumsherrschaften Pfalz Laibach und Görtschach.

Das Verleihungsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

59.) Die auf die Gymnasialstudien in Krainburg beschränkte, vom Oberlehrer Josef Traben errichtete Studentenstiftung „Travnova ustanova“ jährlicher 225 K 98 h.

Zum Genuffe dieser Stiftung ist derjenige Studierende des Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasiums in Krainburg berufen, welcher durch Beschluß der Lehrerkonferenz unter den aus der Pfarre Kallas gebürtigen Schülern des gesamten Gymnasiums als der Beste erklärt wird.

Das Verleihungsrecht steht dem Direktor des Staatsgymnasiums in Krainburg einvernehmlich mit dem gesamten Lehrkörper dieser Anstalt zu.

Die Bewerber um eines dieser Stipendien haben bei der Einbringung ihrer Gesuche folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1.) Die Gesuche sind bis längstens 25. November 1909 bei der vorgelegten Studienbehörde (Direktion, Leitung) einzureichen.

2.) Wird für den Fall der Richterlangung eines bestimmten Stipendiums gleichzeitig um die eventuelle Verleihung eines anderen unter einer anderen Postnummer ausgeschriebenen Stipendiums eingeschritten, so ist für jedes unter einer eigenen Postnummer ausgeschriebene Stipendium ein besonderes Gesuch rechtzeitig einzubringen, wovon eines mit den erforderlichen Dokumenten im Original oder in bidimierter Abschrift zu belegen, die anderen Gesuche aber mit einfachen Abschriften der Dokumente unter Angabe, bei welchem Gesuche sich die Originalbeilagen, bezw. die bidimierten Abschriften derselben befinden, zu versehen sind.

3.) Den Gesuchen sind beizuschließen:

- a) Geburts (Auf) schein;
b) Impfschein;
c) Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen. Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind tempelefrei;
d) die letzten zwei Semesterzeugnisse, bezw. die Maturitäts-, Frequentations- und Kolloquienzeugnisse oder Staatsprüfungzeugnisse;
e) eventuell die Nachweise der bei einzelnen Stipendien angezeigten Vorzugsrechte, insbesondere der Heimatschein, oder die Bürgerrechtsurkunde im Falle des Erfordernisses einer bestimmten Heimatsberechtigung oder des Bürgerrechtes und die begüliglichen amtlichen Matrikelscheine oder gehörig gestempelten Stammbäume im Falle der Geltendmachung eines ein Vorrecht begründenden Verwandtschaftsverhältnisses.

4.) In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellosigkeitszeugnisse, ausbrüchlich anzuführen, wo die Eltern, bezw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuffe eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung steht, beziehendenfalls auch, wie hoch sich diese beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vor- ausgeschickten instruiert sind, sowie Gesuche, welche nicht im Wege der vorgelegten Studienbehörde oder verspätet eingebracht werden, können keine Berücksichtigung finden.

R. f. Landesregierung für Krain. Laibach, am 25. Oktober 1909.

St. 25.355.

Razglas.

Od I. tečaja šolskega leta 1909/1910 dalje se bodo podelile nastopne dijaške ustanove.

1.) Drugo in tretje mesto dijaške ustanove Andreja Chröna letnih 188 K 60 v, ki se od 6. gimnazijskega razreda začeni more uživati do zvršetka bogoslovnih nauk.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
b) uče se ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane, Kranja in Gornjega grada.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

2.) Drugo mesto dijaške ustanove Tomaža Chröna letnih 83 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, ki so rojeni

- 1.) v Ljubljani ali v Gornjem gradu,
2.) na Kranjskem sploh.

Ustanova se more uživati v 6., 7. in 8. gimnazijskem razredu in potem samo še v bogoslovju.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

3.) Na noben učni oddelek omejena Mihaela Deschmanna dijaška ustanova letnih 123 K.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) pridni dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
b) taki iz sorodstva Jožefe Deschmann, rojene Langerholz;
c) dijaki iz župnije Radovljica.

Pravico predlaganja ima ljubljanski stolni kapitel.

4.) Dijaška ustanova Ignaca Federerja letnih 155 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
b) kadar ni teh, dijaki iz meščanske rodbine v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

5.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejena Maks Gerbetza dijaške ustanove letnih 203 K.

Pravico do nje imajo najprej:

- 1.) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva in z njegovim priimkom;
2.) iz ustanovnikovega sorodstva sploh, potem
3.) dijaki iz Krajevega sorodstva in če tudi teh ni,
4.) dijaki iz št. Vida pri Zaticini.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat ljubljanski.

6.) Druga Jožefa Globočnika od drugega razreda ljudske šole pričeniš na gimnazije, realke in učiteljske omejena dijaška ustanova letnih 90 K.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) potomci ustanovnikovih bratov in sester, in sicer umrlega brata Primoža Globočnika iz Poženika v župniji Cerklje, sestre Uršule Zhebul iz Adergasa v župniji Velezovo in sestre Helene Lomberger iz župnije Senturska gora;
b) če teh ni, revni in nadarjeni dijaki iz župnije Cerklje;
c) in če teh ni, dijaki na ljubljanskim gimnazijah, toda le toliko časa, dokler se ne oglasi noben sorodnik.

Pravico predlaganja ima župnik v Cerkljah.

7.) Tretja Jožefa Globočnika dijaška ustanova letnih 90 K, katero se lahko uživa po dokončani ljudski šoli v oeli gimnaziji, spodnji realki, v preparandnem kurzu in pri povoljni uporabi tudi v praksi.

Pravico do nje imajo:

- a) sorodniki sploh, osebito pa sinovi in potomci umrlih bratov in sester: Primoža Globočnik, Helene Lomberger iz Uršule Zhebul;
b) če teh ni, sinovi in potomci bivših učencev ustanovnika;
c) v cerkljanski župniji rojeni dijaki, in slednjič
d) revni na Kranjskem rojeni dijaki sploh.

Pravico predlaganja ima ravnateljstvo I. državne gimnazije v Ljubljani.

8.) Prvo mesto Jožefa Gorupa viteza Slavinskega cesarja Franca Jožefa I. jubilejske ustanove za trgovinske akademike slovenske narodnosti letnih 596 K.

Pravico do nje uživajo imajo trgovinski akademiki slovenske narodnosti na trgovinskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, v Trstu in v Pragi, in sicer:

- 1.) sorodniki ustanovnika in njegovih uslužbencev;
2.) slovenski trgovinski akademiki s Kranjskega, Stajerskega, Koroskega in z avstrijskega Primorja.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

9.) Drugo, četrto, osmo in dvanaesto mesto na meščansko šolo v Krškem omejena dijaške ustanove Martina Hotschevarja letnih 174 K.

Pravico do teh ustanov imajo meščanski učenci na Krškem iz šolskega okraja Krškega, katerih roditelji ne stanujejo v Krškem.

Pravica podeljevanja pristoji zdajgospelj Josipini Hotschevar v Krškem.

10.) Prvo mesto na noben učni oddelek omejena dijaške ustanove Antona Jeralla letnih 219 K.

Pravico do nje imajo najprej dijaki iz trga Zelezniki, potem dijaki iz župnije Zelezniki in če teh ni, dijaki iz sosodnih far Selce, Zalilog, Sorica in končno dijaki iz okoliša okrajnega sodišča Škofja Loka.

Pravica podeljevanja pristoji vsakočasnemu župniku v Zeleznikih, sporazumno z županom v Zeleznikih.

11.) Prvo mesto dijaške ustanove Matjeva Justina letnih 92 K, ki je omejena na gimnazijske in bogoslovne študije.

Pravico do nje uživajo imajo:

- a) ustanovnikovih sorodniki;
b) dijaki iz fare Radovljica;
c) dijaki iz ljubljanske škofije sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

12.) Prvo, drugo in peto mesto od srednjih šol naprej na noben učni oddelek omejena Janez Kallistrove dijaške ustanove letnih 504 K.

Pravico do uživanja imajo: Predvsem ubogi dijaki, ki so rojeni v Postojnskem sodnem okraju, potem dijaki iz Kranjske sploh; prednost pa imajo dijaki, ki se šolajo v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

13.) Prvo in drugo mesto na noben učni oddelek omejena dijaške ustanove Barbara Katzianer letnih 131 K.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, ki so večji glasbe in v isti dobro izurjeni, in ki so poleg tega pripravljene sodelovati na koru mestne fare Šentjakobske.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

14.) Prvo mesto na gimnazijske in realne študije v Ljubljani omejena Franc Knerkerjeve dijaške ustanove letnih 200 K.

Pravico do uživanja imajo ubogi, blagoravni in pridni mladeniči, ki so rojeni na Kranjskem.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

15.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričenši neomejene ustanove Matija Kodella letnih 100 K, samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš št. 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

16.) Dijaška ustanova Simona Kosmača letnih 205 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: Frančišek, Janez, Jakob, Anton in Urban Kosmač.

Ustanova se more uživati od četrtega letnika ljudske šole, potem na gimnazijah, realkah in pri nadaljnjem učenju do dosežene samostalnosti, vendar imajo gimnazijalci prednost. Ustanova ni omejena na noben učni oddelek.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

17.) Na gimnazijske študije omejena dijaška ustanova župnika Antona Koželja letnih 176 K.

Pravico do nje užitka imajo:

- a) v prvi vrsti ustanovnikovi sorodniki;
- b) če teh ni, posebno ubogi v župniji v Tunjicah pri Kamniku rojeni dijaki.

Ako ne obiskuje noben sorodnik gimnazije, imajo sorodniki pravico užitka tudi na učiteljsko skozi štiri leta.

Pravico podeljevanja ima c. kr. okrajno glavarstvo v Kamniku na Kranjskem.

18.) Četrto mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove Martina Lamb in Schwarzenberga letnih 91 K za mladeniče iz ustanovnikovega sorodstva, in, kadar teh ni, za učence iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

19.) Prvo mesto na gimnazijske in bogoslovne študije omejene Jurja Lenkovitscha dijaške ustanove letnih 92 K.

Pravico do nje užitka imajo dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

20.) Na noben učni oddelek omejena Luka Mareniga dijaška ustanova letnih 56 K 5 v.

Pravico do nje užitka imajo:

- a) sorodniki bivšega župnika v Vipavi, Repiča;
- b) dijaki iz Vipave.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Vipavi.

21.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Jurja Mauritsa letnih 51 K 66 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

22.) Prvo in drugo mesto na realko omejene dijaške ustanove Jožefa Mayerholda letnih 51 K 33 v.

Pravico do nje užitka imajo zlasti sorodniki ustanovnikov, in kadar teh ni, sinovi ubogih katoliških staršev iz fare Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

23.) Drugo mesto dijaške ustanove Franciška Metelko letnih 144 K, ki se more od dovršenega drugega ljudskošolskega razreda dalje uživati do zvršetka nauk.

Pravico do nje imajo na kmetih rojeni dečki iz ustanovnikovega sorodstva in, če teh ni, dijaki iz fare škocijske pri Dobravi ali iz kake druge vasi blizu te fare.

Pravica predlaganja pristoji učiteljskemu zboru I. državne gimnazije v Ljubljani.

24.) Od ljudske šole počeniši na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Jožefa Mikusa letnih 252 K 32 v.

Pravico do nje užitka imajo sorodniki ustanovnika, in sicer ne glede na koleno sorodstva, vendar bližnji pred oddaljenimi, kadar začno obiskovati šole in dokažejo, da so za študije sposobni.

Pravico predlaganja ima župnik na Črnem vrhu (pol. okraj Logatec).

25.) Drugo in četrto mesto na nauke v Ljubljani omejene ustanove Polidorja Montegnana letnih 140 K.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki v Ljubljani sploh.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

26.) Dijaška ustanova Jakoba Mraka, ki je omejena na osem gimnazijskih razredov, letnih 159 K. Dijaki, ki se posvetijo bogoslovnim študijam, morejo to ustanovo tudi štiri leta v bogoslovju uživati.

Pravico do te ustanove imajo dijaki c. kr. cesarja Franc Jožefa gimnazije v Kranju, in sicer v prvi vrsti sorodniki ustanovnika, potem v Smedniški župniji rojeni dijaki, če teh ni, sploh iz Kranjskega okraja, v tem slučaju imajo pa v Naklem rojeni dijaki prednost.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku župniku Jakobu Mraku v Naklem.

27.) Drugo mesto dijaške ustanove Janeza Müllerja letnih 153 K, ki od gimnazijskih nauk in realskih nauk dalje ni omejena na noben naučni oddelek.

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz Zabnice in iz vasi, ki spadajo pod Zabnico;
- c) dijaki iz fara Mirna in St. Rupert na Dolenskem.

Pravica predlaganja pristoji tačas gosp. dr. Janko Vilfanu, odvetniku v Radovljici, in gosp. Ivanu Müllerju, župniku pri Sv. Heleni pri Dolu.

28.) Peto mesto ustanove glasbenega zaklada letnih 110 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za uboge dijake, ki so zmožni glasbe ter si hočejo svoje glasbene znanosti popolniti.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada.

29.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Janeza Baptista Novaka letnih 107 K.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) revni sorodniki ustanovnika;
- b) če teh ni, revni sinovi ljubljanskih meščanov, revni iz Idrije ali revni dijaki iz župnije Rovte.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

30.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Danijela Omersa letnih 51 K.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) ubogi za glasbo sposobni dijaki iz mesta Metlike;
- c) dijaki s Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji najbližjemu sorodniku ustanovnikovega, tačas gosp. Jožefu Fleischmannu v Metliki.

31.) Dijaška ustanova Jurja Jožefa Peerza letnih 93 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz „vojvodine Kočevje“.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Kočevju.

32.) Dijaška ustanova Mihaela Peintnerja letnih 180 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz najbližjega sorodstva ustanovnikovega; kadar teh ni,
- b) dijaki iz trga Innichen na Tirolskem.

Pravica predlaganja pristoji gospe Ani Damias roj. Amhof v Brunneku.

33.) Tretje mesto dijaške ustanove Kristofa Plankelja letnih 68 K 50 v, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje uživanja imajo ubogi meščanski sinovi iz mesta Kamnika in kadar teh ni, iz mesta Ljubljane.

Pravico podeljevanja ima c. kr. deželna vlada v Ljubljani.

34.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Tomaža Poklukarja letnih 52 K 96 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) dijaki iz ustanovnikovega sorodstva;
- b) dijaki iz Zgornjih Gorij.

Pravico predlaganja imata tačas nečaka ustanovnika: Janez Poklukar iz Gornjih Gorij in Janez Poklukar iz Krnice.

35.) Prvo in drugo mesto prve dijaške ustanove Antona Raaba letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat ljubljanski.

36.) Prvo mesto Lorenc Ratschkyjeve dijaške ustanove letnih 153 K, katera se more od vstopa v nemško ljudsko šolo pa do končanosti študij uživati.

Pravico do uživanja imajo dijaki iz sorodstva ustanovnika, pri tem pa imajo potomci moške vrste prednost pred onimi ženske vrste.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Fari pri Kostelju.

Pravica predlaganja pristoji graščini v Vipavi skupno z ondodnim župnikom.

38.) Ustanova Janeza Salzerja letnih 212 K za uboge, na Kranjskem ali Primorskem rojene slušatelje goznotehničnega učnega tečaja na c. kr. visoki šoli za zemljedelstvo na Dunaju.

Pravica podeljevanja pristoji načelniku kranjsko-primorskega gozdnega društva.

39.) Tretje mesto za sorodnike od III. ljudskošolskega razreda, za nesorodnike od srednje šole na kakšen učni oddelek neomejene dijaške ustanove Jurja Savašnika letnih 115 K.

Pravico do nje užitka imajo učenci in učenke iz sorodstva ustanovnikovega in, kadar teh ni, dijaki iz fara Dobrova, St. Vid nad Ljubljano, Brezovica, Horjul in Polhov Gradec.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

40.) Prva ustanova Maksa Henrika pl. Scarlichija letnih 170 K za uboge plemenite dijake ljubljanske gimnazije ali za učence se plemenite gospodične iz ustanovnikovega sorodstva, oziroma iz rodovin Apfaltrern, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfnerer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

41.) Izključno za deklice določeno, na dobo samostanske odgoje omejeno tretje mesto II. dijaške ustanove Maksa Henrika pl. Scarlichija letnih 313 K.

Pravico do nje uživanja imajo učenke iz rodbin Apfaltrern, Grimschitz, Taufferer, Hranilovich, ki so iz rodu Semeničev, potem Hohenwart, Rasp, Werneck, Gandini, Gall, Hallerstein in Höfnerer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

42.) Enajsto in dvanajsto mesto (oz. prvo in drugo mesto za alumne) na IV. letnik duhovnega semenišča ljubljanskega omejene Jakob pl. Schellenburgove ustanove letnih 99 K.

Pravico do uživanja imajo gojenci IV. letnika duhovnega semenišča v Ljubljani.

Pravica podeljevanja pristoji v tem slučaju c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

43.) Prvo mesto dijaške ustanove Jožefa Schiffer pl. Schiffersteina letnih 280 K.

Ustanova je omejena na gimnazijske nauke, in pravico do nje imajo najprej ustanovnikovi sorodniki in, kadar teh ni, v Kranju rojeni dijaki.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

44.) Na noben učni oddelek omejena Andrej Schurbijeva dijaška ustanova letnih 50 K 15 v za učence in dijake iz sledečih rodbin: France Vavpetič, Miha Schurbi in Janez Sluga iz Podgorja pri Mekinjah.

Pravica podeljevanja pristoji c. kr. deželni vladi.

45.) Prvo mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove Kristofa Skofitza letnih 107 K.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

46.) Peto mesto dijaške ustanove Matija Sluga letnih 124 K, ki se more uživati od gimnazije dalje do končanosti nauk.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz Slugovega očetovega ali Krokovega materinega krvnega sorodstva;
- b) drugi sorodniki ustanovnikov;
- c) dijaki iz sosedstva vasi Suha (okraj Skofja Loka);
- d) dijaki iz Kranjske sploh.

Pravica predlaganja pristoji obema cerkvenima ključarjema na Suhi.

47.) Drugo mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove Aleksandra Sormanna letnih 395 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti ubogi dijaki iz fare Cerklje in, kadar teh ni, iz sosednjih farnih občin.

Pravica predlaganja pristoji farni občini Cerkljanski.

48.) Prvo, deveto in deseto mesto letnih 100 K I., prvo in drugo mesto letnih 200 K II., in drugo, šesto, sedmo in osmo mesto letnih 400 K III. dijaške ustanove Janeza Stampfla.

Pravico do teh ustanov imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so obenem kočevski deželni sinovi, to je ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

- a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo itd., iz- vzemši teološka učilišča);
- b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
- c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
- d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

49.) Dijaška ustanova Janeza Andreja Steinberga letnih 240 K za sorodnike iz rodovine Steinberg in, kadar teh ni, iz rodovine Gladich, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

Pravica predlaganja pristoji tačas Konstantinu vitezcu Steinberg, župniku v Zwickenbergu na Koroškem.

50.) Na noben učni oddelek omejena dijaška ustanova Jakoba Stibila letnih 119 K 13 v.

Pravico do nje uživanja imajo:

- a) zakonski potomci ustanovnikovega brata Antona Stibila;
- b) če teh ni, mladeniči iz rojstnega kraja ustanovnika, to je iz Dolnj pri Sturji-Ajdovščini, slednjič
- c) dijaki iz celega okoliša občine Planina pri Vipavi.

Pravico predlaganja ima župnik, ozir. župni upravitelj iz Planine v sporazumu z dvema zanesljivima članoma te občine.

51.) Tretje mesto na gimnazijske in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove Antona Thalnitscherja pl. Thalberga letnih 204 K.

Pravico do nje imajo:

- a) dijaki iz potomstva treh sestric ustanovnikovih;
- b) dijaki sploh, ki imajo veselje in poklic za duhovski stan.

Pravica predlaganja pristoji stolnemu kapitelnu v Ljubljani.

52.) Dijaška ustanova Marije Tomc letnih 124 K, katere uživanje je za sorodnike omejeno na nauke na I. državni gimnaziji v Ljubljani, za nesorodnike pa na eno leto teh nauk.

Pravico do nje imajo najprej sorodniki, kadar teh ni, ubogi in pridni učenci I. državne gimnazije v Ljubljani.

Pravico podeljevanja ima ravnateljstvo I. državne gimnazije v Ljubljani.

53.) Na noben učni zavod omejena dijaška ustanova Janeza Tomšiča letnih 153 K.

Pravico do nje imajo: pridni dijaki iz Ilirske Bistrice, če teh ni, taki iz celega sodnega okraja Ilirska Bistrica.

Pravico podeljevanja ima župnik-dekan iz Trnovega sporazumno z županom in z občinskimi svetovalci v Ilirski Bistrici.

54.) Dijaška ustanova Franciška Vidica letnih 44 K 34 v, ki je omejena na nauke na ljudski šoli v Kamniku in v Domžalah.

Pravico do nje imajo v prvi vrsti sorodniki ustanovnikov, potem pa v Kamniku ali v občini Stop rojeni, blagoravni in pridni učenci slovenske narodnosti.

Pravica predlaganja pristoji nečaku ustanovnikovega Antonu Dečmanu, zemljiškemu posestniku v Ljubljani.

55.) Stolnega dekana Jurja Volca dijaška ustanova letnih 80 K, katero lahko uživajo sorodniki od drugega razreda ljudske šole naprej do konca študij, nesorodniki pa od tretjega razreda ljudske šole do konca osmega gimnazijskega razreda.

Pravico do nje imajo:

- a) zakonski potomci brata ustanovnika, Mihe Volca;
- b) drugi sorodniki ustanovnika;
- c) v župniji Kranjska gora, predvsem v vasi Podkoren rojeni in
- d) Gorenjci sploh.

Pravico predlaganja ima župnik v Kranjski gori.

56.) Dijaška ustanova Janeza Jošta Weberja letnih 237 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

57.) Na VI. gimnazijski razred omejena Friderik Weitenhillerjeva dijaška ustanova letnih 85 K.

Pravico predlaganja ima sedaj c. kr. dvorni svetnik in kancelar nemškega viteškega reda Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

58.) Prvo mesto od gimnazije počeniši, na noben učni oddelek omejene Antona Alojza Wolfa dijaške ustanove letnih 154 K.

Pravico do nje imajo:

- a) v župniji Idrija rojeni dijaki, katerih starši so brez premoženja in ki bivajo stalno v Idriji;
- b) učeči se sinovi bivših rustikalnih posestnikov škofovih posestev: Pfalz-Ljubljana in Goričane.

Pravico podeljevanja ima ljubljanski knezoškof.

59.) Na gimnazijske študije v Kranju omejena dijaška ustanova nadučitelja Jožefa Travnja, „Travnova ustanova“, v znesku letnih 225 K 98 v.

K nje uživanju je poklican oni dijak cesarja Franca Jožefa I. državne gimnazije v Kranju, ki ga spozna učiteljski zbor izmed v Nakelski župniji rojenih dijakov omejene gimnazije za najboljšega.

Pravica podeljevanja pristoji ravnatelju državne gimnazije v Kranju dogovorno s celoskupnim učiteljskim zborom tega zavoda.

Prosivci za katere izmed teh ustanov se morajo pri svojih prošnjah ravnati po nastopnih predpisih:

1.) Prošnje je vložiti najkasneje do dne 25. novembra 1909. l. pri predstojnem naučnem oblastvu (ravnateljstvu).

2.) Kadar kdo prosi za slucaj, da se mu ne podeli določena ustanova, obenem tudi za eventualno podelitev kakšne druge, pod drugačno zaporedno številko razpisane ustanove, mora za vsako pod drugačno zaporedno številko razpisano ustanovo pravčasno vložiti posebno prošnjo; eni prošnji je priložiti potrebne listine v izvorniku ali pa v poverjenih prepisih, druge prošnje pa je opremiti z navadnimi prepisi listin ter navesti, kateri prošnji so priložene izvorne, oziroma poverjene listine.

- 3.) Prošnjam je pridejati:
a) rojstni (krstni) list;
b) potrdilo o cepljenih kozah;
c) ubožno izpričevalo, iz katerega se da do pridobitne, imovinske in rodbinske razmere natančno posneti; samo prošnje z dokazanim ubožstvom so kolka proste;
d) poslednji dve semestralni izpričevali, oziroma zrelostna, obiskovalna, kolokvijska izpričevala ali izpričevala o prebitih državnih izkušnjah;
e) eventualno dokazila pri posameznih ustanovah navedenih prednostnih pravic, zlasti domovinski list ali listino o meščanski pravici, kadar se zahteva določena domovinska upravičenost ali meščanska pravica in dotične matične liste ali pristojno kolkovane rodovnike, kadar se kdo opira na sorodstvo, ki utemeljuje prednost.

4.) V prošnjah je, ne glede na navedbe v ubožnem listu, tudi izrecno povedati, kje stanujejo starši, oziroma varuhi prosivcevi, in če prosivec ali kdo izmed njegovih bratov ali sester uživa kakšno drugo ustanovo ali javno podporo in v pritrilnem primeru, koliko znaša ta ustanova ali podpora.

Prošnje, ki niso v zmislu zgoraj navedenih predpisov opremljene, kakor tudi prošnje, ki niso vložene po predstojnem učnem oblastvu, ali ki se prepozno vložijo, se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 25. oktobra 1909.

(3917) 3-2

Konkursauschreibung.

Im Stande der politischen Behörden Krains kommt die Stelle eines Oberbezirksarztes mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse, eventuell eine Bezirksarztsstelle der IX., beziehungsweise Sanitätskonsipistenstelle in der X. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig instruierten und mit den Nachweisen der Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache belegten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege bis

20. November 1909

hieramts einzubringen.

K. k. Landespräsidium in Krain.

Saibach, am 5. November 1909.

Der k. k. Landespräsident:

Schwarz.

(3926) Präf. 3.693
4/9.

Gerichtsdienertelle

beim k. k. Bezirksgerichte Milstatt oder bei einem anderen Gerichte mit dem durch das Gesetz vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, und die Verordnung des Gesamtministeriums vom 22. November 1908, R. G. Bl. Nr. 234, normierten Gehalte und der ortsmäßigsten Aktivitätszulage zu besetzen.
Bewerbungsgesuche sind bis längstens

13. Dezember 1909

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt, am 10. November 1909.

(3875) 3-2 3. 26.021

Kundmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. Februar 1885, R. G. Bl. Nr. 13, wird hiemit allgemein kundgemacht, daß die Hengstbesitzer jene Hengste, welche sie in der nächsten Beschälperiode zum Belegen fremder Stuten zu verwenden beabsichtigen, bei der politischen Bezirksbehörde, in deren Sprengel der Standort des Hengstes liegt, längstens bis zum 10. Dezember 1909 anzumelden haben.

Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen, und ist bei derselben der Vor- und Zuname, dann der Wohnort des Hengstbesitzers, ferner die Abstammung, das Alter und die Farbe, gleichwie der Standort des Hengstes anzugeben.

Im allgemeinen werden Hengste unter vier Jahren und norische Hengste unter drei Jahren nicht lizenziert.

Wo und wann die Körnungskommission die angemeldeten Hengste untersuchen und lizenzieren wird, wird feinerzeit verlaublich werden.

K. k. Landesregierung für Krain.
Saibach, am 5. November 1909.

St. 26.021.

Razglas.

Na podstavi deželnega zakona z dne 18. februarja 1885 (dež. zak. št. 13) se s tem splošno naznanja, da morajo posestniki žrebcev, kateri hočejo v prihodnji spušcalni dobi spuščati svoje žrebce za plemenitev tujih kobil, zglasiti te svoje žrebce

najpozneje do 10. decemb 19

pri političnem okrajnem oblastvu, v čigar okolišju se nahaja stajališče žrebčev. Dovoljeno je zglasilo izvršiti pismeno ali ustno; ob jednem pak je naznaniti ime in priimek, potem stanovališče žrebčevega posestnika, kakor tudi plemé, starost, barvo in stajališče žrebčev.

Za žrebce sploh pod štirimi leti in za noriške žrebce pod tremi leti se ne dajejo dopustila za spuščanje.

Kje in kdaj bude izborna komisija zglasene žrebce pregledovala in zanje dajala dopustila, dá se ob svojem času na znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 5. novembra 1909.

(3927) St. 698

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Depale vasi.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Depala vas ležečih pod vl. št. 55 vpisanih parcel št. 250, 251, 252 in 274 bode na podstavi § 96 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888, od dne 20. novembra 1909 do vstetega dne 3. decembra 1909 v obč. uradu v Depali vasi razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem se je že vršila.

Načrt se bode dne 3. decembra 1909 v času od 8. ure dopoldne do 9. ure v Depali vasi pojasnjeval.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, t. j. od dne 20. novembra 1909 do dne 19. decembra 1909 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani, dne 10. novembra 1909.

Vrtačnik l. r.

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

3. 698

Edikt.

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der den Inzassen ans Döpelndorf gehörigen Gemeindefundgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Döpelndorf erliegenden und im Grundbuchseinlage 3. 55 verzeichneten Parzellen Nr. 250, 251, 252 und 274 wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 20. November 1909 bis zum 3. Dezember 1909 einschließlich in der Gemeindefanzlei in Döpelndorf zur Einsicht aller Beteiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle hat bereits stattgefunden.

Die Erläuterung des Planes wird am 3. Dezember 1909 in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 9 Uhr in Döpelndorf erfolgen.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. November 1909 bis zum 19. Dezember 1909 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Saibach, am 10. November 1909.

Vrtačnik m. p.

k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

(3791) 3-2 3. 555.1.

Kundmachung.

Zu Gemäßheit des § 184 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Art. 46, 3. 4, der Vollzugsvorschrift zum IV. Hauptstücke dieses Gesetzes wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Einreichung der Personaleinkommensteuerpflichtigen des Schatzungsbezirktes Saibach Stadt in die drei Wahlkörper, welche bei der im Sinne des § 189 des zitierten Gesetzes vorzunehmenden Erjagwahl für die nach Ablauf der vierjährigen Sitzungsperiode auscheidenden Mitglieder und Stellvertreter zu bilden sind, vollzogen ist, und daß die bezüglichen Wählerverzeichnisse in der Zeit vom 15. bis inklusive 22. November 1909 im Amtsstofale der gefertigten Behörde am Rain Nr. 6, II. Stod, zur Einsicht während der gewöhnlichen Amtsstunden auflegen werden.

Die Frist zur Einbringung von Beschwerden gegen die Einreichung in die Wahlkörper dauert acht Tage und beginnt mit dem ersten Tage der Einsichtgewährung.

K. k. Steueradministration.

Saibach, am 8. November 1909.

Razglas.

V smislu § 184. zakona z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220 in člena 46, št. 4, izvršitvenega predpisa k IV. poglavju tega zakona, se daje s tem na splošno znanje, da se je izvršila uvrstitve dohodninskih zavezancev cenilnega okraja Ljubljana mesto v te tri volilne razrede, katere je bilo postaviti v svrhu nadomestnih volitev za v smislu § 189 navedene postave vsled pretoka 4 letne sesijske dobe izstopajoče člané.

Dotični volilni izkazi bodejo v času od 15. do vstetega 22. novembra 1909 v prostorih podpisane urada na Bregu št. 6, II. nadstropje, razloženi v navadnih uradnih urah na vpogled dohodninskim zavezancem.

Rok za vložitev pritožb proti uvrstitvi v volilne razrede traja 8 dni in se prične s prvim dnem, ko se razpologe izkazi na vpogled.

C. kr. davčna administracija.
Ljubljana, dne 8. novembra 1909.

(3716) 3-3 3. 3385 B. Sch. R.
Konkursauschreibung.

An der fünfklassigen Knabenvolkschule in Gottschee werden zwei Lehrstellen mit den systemmäßigen Bezügen ausgeschrieben für männliche Bewerber zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Zur krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 8. Dezember 1909,

im vorgezeichneten Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkslehrerrat Gottschee, am 25. Oktober 1909.

(3928) St. 711

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Pokojišča, Padeža in Zavrha.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Borovnica ležečih parcel št. 2792, 2800, 2877, 2919, 3057, 3086, 3167, 3176, 3212, 3241, 3243, 3246, 2767, 2770, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 3122/1, 3122/2, in parc. št. 1978/2 davčne občine Bezuljak bode na podstavi § 96 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888, od dne 20. novembra 1909 do vstetega dne 3. decembra 1909 v obč. uradu v Borovnici razgrnjen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem in njegovo pojasnjevanje se je že vršilo.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, to je od dne 20. novembra 1909 do dne 19. decembra 1909 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

V Ljubljani dne 10. novembra 1909.

Vrtačnik l. r.

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

3. 711

Edikt.

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der Inzassen aus Pokojišča, Padež und Zavrj gehörigen Gemeindefundgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Franzdorf erliegenden Parzellen Nr. 2792, 2800, 2877, 2919, 3057, 3086, 3167, 3176, 3212, 3241, 3243, 3246, 2767, 2770, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 3122/1, 3122/2 und Parzelle Nr. 1978/2 der Katastralgemeinde Bezuljak wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1888, vom 20. November 1909 bis zum 3. Dezember 1909 einschließlich in der Gemeindefanzlei in Franzdorf zur Einsicht aller Beteiligten auflegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle sowie die Erläuterung des Planes ist bereits erfolgt.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i. vom 20. November 1909 bis zum 19. Dezember 1909 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Saibach, am 10. November 1909.

Vrtačnik m. p.

k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

(3837) 3-3 Ne I 91/9

Amortizacija.

Na prošnjo Mihaela Strah, posestnika in župana na Mirni, kót pooblaščenca Marije Kragelj, zakotniče na Mirni, se upelje amortizacijsko po-

stopanje glede hranilne knjižice št. 105^o posojilnice v Trebnjem, registr. zadr. z neomejeno zavezo, z vlogo 400 K, koji znesek je bil vložen na hranilno knjižico, dne 28. junija 1907, ker je po navedbi Mihaela Strah Mariji Kragelj ta knjižica ukradena.

Imetnik te knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice v 1 letu, 6 tednih in 3 dneh od dne tega razglasila, ker bi se sicer po preteku tega roka ta knjižica razveljavila.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem, odd. I., dne 30. oktobra 1909.

(3930) Ne V 208/9

Dražbeni oklic.

Vsled sklepa z dne 2. novembra 1909, opr. št. S 15/9/6, se prodado dne 17. novembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, v Ljubljani v župnišču pri sv. Jakobu v Ljubljani na javni dražbi: hišna oprava, obleka, perila, dragocenosti itd.

Reči se smejo ogledati dne 17. novembra 1909 v času med 9. in 1/2 10. uro dopoldne v župnišču pri sv. Jakobu v Ljubljani.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, odd. V., dne 11. novembra 1909.

(3923) Firm. 234/9

Gen. II — 42/3

Oklic.

Izvršil se je na podlagi sejnega zapisnika z dne 24. oktobra 1909 pri obstoječi tvrdki:

Hranilnica in posojilnica v Trebnjem

registr. zadr. z neomejeno zavezo v združni register vpis odstopivsega člana načelstva Alojzija Kurenta in vpis novoizvoljenega člana načelstva Ivana Noč, kaplana v Trebnjem.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom, odd. I., dne 9. novembra 1909.

(3922) Cg I 128/9

3

Oklic.

Zoper odsotnega Franceta Škufca, posestnika iz Gotne vasi št. 29, vložila se je po mestni hranilnici v Novem mestu, ki jo zastopa g. dr. Jakob Schegula, odvetnik v Rudolfovom, tožba zaradi 1844 K 35 h s pripadki.

Na podlagi tožbe določil se je s tusodnim sklepom z dne 5. novembra 1909, opr. št. Cg I 128/9/1, prvi narok na

16. novembra 1909,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, soba št. 25.

V obrambo pravic toženca postavljani kurator g. dr. Vladimir Žitek, odvetnik v Rudolfovom, bo toženca tako dolgo zastopal, dokler se ali sam ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovom, odd. I., dne 10. novembra 1909.

(3925) C 148/9 in C 149/9

1

Oklic.

O tožbah Matije Ulepič iz Dol. Dul, sedaj v Curranville-Kansas v Severni Ameriki in Jožeta Gregorčiča iz Spod. Vodal pri Tržišču, zoper Ignacija Žnidaršiča iz Močvirja 7, sedaj neznanega bivalšča, radi 60 K ali 300 K s prip., in 50 K ali 250 K, bó sporna razprava

30. novembra 1909,

ob 9. uri dopoldne.

Toženca bo zastopal postavljani mu skrbnik Janez Lekše iz Močvirja št. 15 na njegovo nevarnost, dokler se sam ne oglasi ali ne naznani sodnji pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Krško, odd. I., dne 11. novembra 1909.

Anzeigebblatt.

FERROMANGANIN

Goldene Medaille London 1901

Wohlgeschmeckendes Eisenpräparat Appetitanregend

Leicht verdaulich u. assimilierbar UNÜBERTREFFLICH

BLUTARMUT BLEICHSUCHT

BESTES STÄRKUNGSMITTEL GEGEN NERVÖSE ZUSTÄNDE

Preis Kr. 3.50 die Flasche Ferromanganin-Cie WIEN I, Annagasse 3

von Professoren und Aerzten als das hervorragendste Präparat anerkannt.

Für Bleichsüchtige	Für Blutarme
Für Geschwächte	Für Rekonvaleszenten
Für Nervöse	Für schwächliche Kinder

Kräftigt und nährt den Körper.
Erhöht die Nerven- und physische Kraft.

Appetitanregend, befördert die Verdauung.

Angenehm von Geschmack.

Von Jung und Alt gerne genommen.

Preis Kr. 3.50 die grosse Flasche, in Apotheken erhältlich.

En gros Ferromanganin Cie Wien I, Annagasse 3

Unübertroffen

bei **Drüsen, Skrofeln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten**, zur Kräftigung schwächerer, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran
Marke „Jodella“.

Der **beste, wirksamste, beliebteste Lebertran**. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis K 3.50 und 7.—**. Verlangen Sie ausdrücklich Marke „Jodella“ und weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **WILH. LAHUSEN** in **BREMEN**. Immer frisch zu haben in **allen Apotheken in Laibach und Umgebung.** 13-7

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit oder **ohne Bürgen**, tilgbar in monatlichen Raten von 1—10 Jahren. **Darlehen auf Realitäten** zu 3 1/2% auf 30—60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier
Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (3935)12-

St. 34.438.

(3889) 3—3

Ustanove za onemogle obrtnike.

Po sklepu občinskega sveta ljubljanskega z dne 19. maja 1908 podeliti je pri mestnem magistratu vsako leto dvajset povodom praznovanja 40letnice vladanja Njegovega Veličanstva cesarja Franca Jožefa I. osnovnih ustanov po 100 K.

Pravico do teh ustanov imajo brez lastne krivde obubožani in onemogli obrtniki ljubljanski.

S potrebnimi dokazili opremljene prošnje za podelitev teh ustanov vlagati je

do 24. novembra letos

pri mestnem magistratu.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 6. novembra 1909.

Županov namestnik: **Vončina I. r.**

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portograntie im Internation. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 21, Telef. 16.881, Budapest V., Nádor utca 20. Prospekte franko.

(4378) 54



Gelddarlehen

an Personen jed. Standes (auch Damen), auch ohne Bürgen, zu kleinsten Monatsraten, Darlehen auf Realitäten besorgt diskret **Alexander Arnstein, Budapest, Neffeletsgasse 7.** (3873) 10—3



3erlei

Ist beim Einkaufe und Vergleiche von Seife zu beachten:

Güte,
Preis und
Gewicht

Keine Seife der Welt erreicht

Schicht-Seife

In allen ihren guten Eigenschaften, Reinheit, Washkraft, Milde und Billigkeit!

3—3

Nur echt mit „Anker“.

Nur echt mit „Anker“.

Das neue interessante Baukastenbüchdelchen wird auf Wunsch franco zugefandt.

Anker-Stein-Baukasten

Anker-Brückenkasten (3608) 2-2

Sind der Kinder liebstes Spiel

find seit mehr als dreißig Jahren in allen Weltteilen bekannt als der Kinder liebstes Spiel; in allen Sprachen ist ihr Lob erklingen von Eltern, Lehrern und Erziehern, und auch von den kleinen Baukünstlern selbst.

F. Ad. Richter & Cie.

königl. Hof- und Kammerlieferant

Wien, I., Operngasse Nr. 16

Nadellos! Tadellos!



Pathéphon



Schutzmarke.

Kennen Sie schon den Unterschied zwischen **Pathéphon** und allen anderen Sprechmaschinen??

- a) Beim **Pathéphon** brauchen Sie die Nadel nicht wechseln,
- b) Das **Pathéphon** spielt ohne Nadel,
- c) Die **Pathéplatten** fangen nicht zu kratzen, zu scharren und zu schleifen an, wenn sie 20—30mal gespielt worden sind,
- d) Die **Pathéplatten** sind so gut wie unabnützlich,
- e) Die **Pathéplatten** haben eine weiche, deutliche, angenehme Wiedergabe,
- f) Bei den **Pathéplatten** wird sich niemand die Ohren zuhalten müssen,
- g) Das **Pathéphon** ist ein künstlerisches Hausinstrument ersten Ranges und bereitet jedem Musikfreunde reizende Zerstreung und Genuß.

(3162) 8—5

Das Pathésystem wird nur von der weltberühmten Firma Pathé Frères in den Handel gebracht. Es ist das Hervorragendste auf dem Gebiete der Tonwiedergabe und **steht völlig ohne Konkurrenz da.**

Apparate von K 45.— aufwärts.

28 Ztm. **Doppelplatte** K 4.50. 24 1/2 Ztm. **Doppelplatte** K 2.50.

Nadelplatten werden zu sehr hohen Preisen eingetauscht.

Kataloge gratis und franko.

Pathé Frères, Wien, I., Graben 15/49.

Gastwirte Achtung! Wer will sich eine Existenz gründen?

Ich verkaufe mein gutgehendes Gasthaus, mit schönem Garten, Stallung, div. Wohnungen und etwas Baugrund, eine halbe Stunde von der Stadt Laibach entfernt, um einen **sehr billigen Preis**, wegen Übernahme eines anderen Geschäftes.

Gefl. Anfragen an **Br. Rainer, Unter-Siška 149.** (3788) 3—2

**!! BELIEBT !!
!! BELOBT !!
!! BEGEHRT !!**

EIN SCHATZ

für **JEDE DAME**

Das schönste Geschenk.
4 K 85 h
Komplette **Vordruckerei** fürs Haus!

Modelle aus Messing, reich sortiert für Weiß-, Kunst- und Buntstickerei. **Monogramme in verschiedenen Größen, Schling- und Stickmuster, Ziffern u. Einsätze etc.**, passend für **Decken, Bettwäsche, Hand- u. Taschentücher, Hemdenpassanten, Tischläufer, Tabletten, Schoner, Milieus etc. nebst allem Zubehör**, wie: Farbe, Farbkissen, Verreiber etc. in **schöner Kasette**. Monogramm genau angeben. — Versand gegen Nachnahme durch **J. Landerer, Wien, VI/2, Meravigliagasse Nr. 69.** Keine Prospekte! (3938) 10—1

Intelligente fesche 25jährige Witwe

(Wienerin) fragt an, ob ihr noch ein Glück auf dieser Welt beschieden sein kann. Selbe wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines gebildeten gut-situierten charaktervollen Ehrenmannes zu machen. Gefällige Zuschriften unter „**Ein-samkeit**“ Laibach, hauptpostlagend. Anonym Papierkorb. (3940)

Schreibarbeiten

Führung von Büchern, oder Hausadministration übernimmt Bankbeamter. Zuschriften unter „**Fleißig**“ an die Administration dieser Zeitung. (3941)

Vegetarischer Mittagstisch

von stabilen Beamten gesucht. Offerte sub „**A. B.**“ an die Administration dieser Zeitung. (3933) 2—1

*Im Kampf
im Feind*

In Tier- u. Menschenentwicklung von Dr. K. Guenther, 120 Seiten. Mit 4 farb. Tafeln u. 50 Abbild. Geh. M. 1.50, geb. M. 2.50. Zu beziehen durch:
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach
Joseph Wappant

„Wir freuen uns, daß es da ist.“



Schutz gegen Nässe und Erkältung bieten nur die **Storm Slipper** und **Schneeschuhe** von der

Boston Rubber Shoe Co. in Boston

sie haben die **beste Form**, sind **leicht und elegant**. Achten Sie auf die Firma, die auf der Sohle eines jeden Schubes ersichtlich ist, weil viel minderwertige Ware auf den Markt kommt.

Zu haben in Wien und in den größeren Provinzstädten in jedem besseren Schuhwaren-, Gummiwaren-, Herren- und Damenmodewarengeschäft.

Wiederverkäufer erhalten Auskünfte bei unserem

Generalvertreter für Österreich-Ungarn:

Wellisch, Frankl & Co., Wien, I., Fleischmarkt 12-14.
In Laibach zu haben bei: **J. S. Benedikt, Alois Persché, Vaso Petričić, Julie Stor.** (3834) 6—2

Zahnarzt Schweigers verbessertes Mundwasser **Tacitol**

bewirkt einen angenehmen, kühlenden Geschmack im Munde, vernichtet die sich bildenden Bakterien, beseitigt jeden üblen Geruch, auch bei Rauchern; ist unersetzlich bei Zahnschmerzen, da die Tinktur unverdünnt, nach ein- bis zweimaligem Einlegen mit Watta getränkt, in den hohlen Zahn eingelegt, sofort jeden Schmerz lindert. — Sollte in keinem Hause fehlen. Alles Nähere sagt die Beschreibung, welche jeder Flasche beigegeben ist.

Preis per Flasche **K 1.60.**

Zu haben in den Apotheken der Herren: **Bohinc, Sušnik, Piccoli, Trnkoczy, Drogist Kane** und in allen größeren Geschäften. (3931) 1

Bei Bestellung von 4 Flaschen aufwärts, portofreie Zusendung.

G. FLUX

Laibach, Herrengasse Nr. 6

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (3943)

empfiehlt und placiert nur bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art, für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, möglichst rasche, fachkundige Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Aufträgen bitte **Re-tourmarke** beizuschließen.

Gesucht wird

von einer ruhigen, ständigen Partei in der Stadt oder Peripherie zum **Mai- oder Augusttermin 1910**

Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern und genügendem Zubehör oder noch lieber, ein kleines

Häuschen oder Villa mit Garten

zu pachten, eventuell zu kaufen. Offerte unter „**Gesucht wird**“ an die Administration dieser Zeitung. (3932) 6—1

Ein geräumiges Monatzimmer

(eventuell auch 2 kleinere) möbliert und separiert von alleinstehendem Herrn ab 1. Dezember l. J. **gesucht.** Anträge unter „**P. R.**“ an die Administration dieser Zeitung. (3936)

(3939) 3—1 ENo. 4.218.

Konkursausschreibung

zur Besetzung eines Stiftplatzes für Studierende an den k. k. technischen Hochschulen in Wien und Graz.

Von den durch den Verein der Krainischen Sparkasse in Laibach errichteten Stipendien für in Krain gebürtige Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen, ist vom Studienjahre 1909/10 ein Stiftplatz mit dem Bezüge jährlicher 240 K in Erledigung gekommen.

Die diesfälligen Gesuche sind mit dem Geburtsscheine, den Zeugnissen über die bisherigen Studien, dem Nachweise der Dürftigkeit und mit dem Sittenzugnisse belegt bis

30. November 1909

bei der Direktion dieser Sparkasse einzubringen.

Direktion der Krainischen Sparkasse.

Laibach, am 11. November 1909.

□ Eine besonders wertvolle Weihnachtsgabe □
ist die Lebensversicherung zugunsten der Familie.

Die einen Bestand von reichlich **1175 Millionen Kronen** aufweisende

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit (3942) 3—1

gewährt die Versicherung zu niedrigsten Kosten und günstigsten Bedingungen.

Nähere Auskunft erteilt der Vertreter der Bank:

Michael Kastner, Laibach.

Su haben bei allen Apothekern, Drogerien, (8470) 2
folgenden Drogerien etc.



'OLLA'
ist die nachweisbar
beste hygienische
GUMMI-
Spezialität. Zwei
Jahre Garantie.
Preisliste gratis
von der
'OLLA'
Gummi-Fabrik
Wien, II. 70,
Praterstr. 57.

Son mehr als 2000 Stücken als das Ver-
lässigste empfohlen.
Wahrheitswort: 12 Stück liefert K 5.-

Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und
sichere Überfahrt per
Cunard Linie.

Abfahrt von dem heimisch.
(1410) **Hafen Triest:** 214

„Ultonia“, 30. November 1909.
„Carpathia“, 21. Dezemb. 1909.
„Pannonia“, 11. Jänner 1910.

Ab Liverpool:

„Lusitania“ (größter u. prächtigster Dampfer der Welt) am 27. November, 18. Dezember 1909, 8. Jänner, 26. Februar und 19. März 1910.
„Mauretania“ am 20. November, 11. Dezember 1909, am 29. Jänner, 19. Februar und 12. März 1910.

Auskünfte und Fahrkarten bei:
Andreas Odlasek
LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
nächst der Herz-Jesu-Kirche.



G. Skrbic
Zagreb
Ilica 40

empfehlte seine große
Fabrik von **Brett-
jalousien, Holzrol-
läden und eisernen Rollbalken** für
Fenster und Geschäftsportale nach neuestem
Systeme.

Alle Arten **Rouleaux** aus verschiedenen
Gradl, Satin, Damast, Rips etc. etc.

Neue, patentierte Federhalter!
Großes Lager aller Arten **Kotzen** und
Pferdedecken. (1485) 36-29

Musgrave's
Original Irischer Ofen



Beste Dauerbrandofen der Gegenwart.
In allen Größen von 80 bis 3200 m³
Heizkraft. (3702) 10-5
Chr. Garms Ofenfabrik, Bodenbach.
Niederlage bei:
Stefan Nagy, Laibach, Vodnikplatz 5.

OTTO
Schutz-Mark

LANGEN & WOLF, Motorenfabrik, Wien X, Budapest VI.

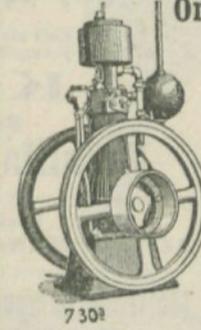
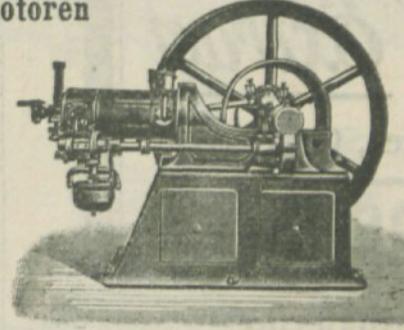
Gegründet 1872. (3578) 6-6

Ingenieur-Bureau, Graz, Annenstraße 10 Eingang :: : Georggasse

Älteste und größte Motorenfabrik Österreich-Ungarns. — Erzeugt nur

Original-„Otto“-Motoren

für Gewerbe und Licht-
betrieb, stehender und
liegender Anordnung, für
feste, flüssige und gasför-
mige Brennstoffe,
ferner **Lokomobilen
und Lokomotiven
aller Art.**
Über 100.000 Maschinen
im Betrieb. Geeignet für
Landwirte, Mühlen,
Tischler, Fleischer, Stein-
brüche etc. sowie für
sämtliche Gewerbe.
Alle Anfragen, fachliche
Auskünfte, Projekte,
Offerten, Entwürfe werden
kostenlos erledigt.

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich hiemit dem geehrten P. T.
Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich
**mein Raseur- und Frisiergeschäft
ins Haus Nr. 32 an der Petersstraße
neben dem Café „Austria“**
verlegt habe. (476) 15-13

Damensalon mit besonderem Eingang
und separierten Abteilungen. Außer Kopf-
wäsche, Frisuren aller Art und Haar-
färbung empfehle ich meinen warmen
und kalten ärztlich empfohlenen Trocken-
apparat. Alle Haararbeiten werden aus-
geführt. Zöpfe aus geschorenen und ver-
mengten Haaren in großer Auswahl.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
M. Podkrajsek
Herrn- und Damenfriseur, Petersstrasse 32.



Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

Königsfeld bei Brünn.

Sauggas-Anlagen

für Betrieb mit Anthrazit, Koks, Braunkohle, Torf und magerer Steinkohle.
Die beste u. billigste Betriebskraft.

Rohölmotoren Patent Lietzenmayer.

Nieder- und Hochdruck-
Zentrifugalpumpen.

**Kessel aller Systeme. — Dampfmaschinen mit Schieber-
und Ventilsteuerung.**
(5092) 46

Kostenanschläge und Prospekte kostenfrei.



Billige Bettfedern u. Daun

Fertige Betten

aus dichtfädigem, roten, blauen, gelben oder
weißen Inlet (Nanking), eine Tuchent, Größe
180 x 116 cm, samt zwei Kopfpolstern, diese
80 x 58 cm, genügend gefüllt, mit neuen,
grauen, gereinigten, füllkräftigen und dauer-
haften Federn 16 K, Halbdaunen 20 K, Dau-
nen 24 K; Tuchent allein 12, 14, 16 K, Kopf-
polster 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente 180 x 140 cm groß 15, 18, 20 K. Kopf-
polster 90 x 70 oder 80 x 80 cm 4 K 50 h, 5 K, 5 K 50 h. Unterbetten aus
Gradl 180 x 116 cm 13, 15 K versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis,
von 10 K an franko **Max Berger in Deschenitz Nr. 593, Böhmerwald.**
Preisliste über Matratzen, Decken, Überzüge und alle anderen Bettwaren gratis
und franko. Nichtkonvenierendes tausche um oder gebe Geld zurück. (486) 41



Gegründet mit Dekret 1860.
Haupt-Provinz-Versandhaus
für komplette Ausstattungen für Brautpaare,
Hotels, Villen und Landhäuser

Möbel!

Herm. Klampers Nachf. RUDOLF HAAS, WIEN,
VI., Mariahilferstr. 79, I. Stock, neben Hotel Engl. Hof, Hotel Kummer.

300 Musterzimmer. 10-jährige Garantie, streng reell, solid und billig.
Kolossales Lager von Prachtmöbeln, wie Schlaf- und Speisezimmer, Vorzimmer,
Küchen und Herrenzimmer, Salons und Polstermöbel vom einfachsten bis zum
feinsten Genre, Ausstattungsinterieurs lagernd **Politierte Einrichtung von 100 K,**
Schlafzimmer von 240 K, Speisezimmer von 200 K, Küchen von 30 K. Lieferant
der k. k. Staatsbeamten. Preiskataloge gratis und franko. Besuch in der Provinz
kostenlos. (3573) 20-5

Echte Briefmarken.

Preis-
liste
gratis sendet **August Marbes, Bremen.**
(1559) 20

Die homöopathische (1964) 25

Selbstbehandlung

und ihr Arzneischatz:

1. f. sämtl. Harn-, Blasen-, Geschlechts-, Haut-
Frauenkrankheiten,
- allgem. Neurasthenie und Regenerationskur
bei geschwächter Manneskraft
(Neue erweiterte Auflage);
2. für Hämorrhoidalleiden (Goldene Ader);
3. für Epilepsie (Fallsucht). Preis jedes
einzelnen Buches inkl. diskreter Versendung
à K 1.40 in Marken.

Dr. BAUER, Homöopath,
Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13g.
Ordination mit Medikamentenverabfolgung
(auch brieflich) täglich von 10 bis 5 und
Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahn-
reinigungs-
mittel

Seydlin

Erzeuger
O Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

(1367) 52-18



Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle
für Drogen, Chemikalien, Kräuter,
Wurzeln usw., auch nach Kneipp,
Mund- und Zahnreinigungsmittel,
Lebertran, Nähr- und Einstreu-
pulver für Kinder, Parfüms, Seifen,
sowie überhaupt alle Toiletteartikel,
photographische Apparate u. Uten-
silien. Verbandstoffe jeder Art. Des-
infektionsmittel, Parkettwähse usw.

Grosses Lager von feinstem Tee,
Rum, Kognak. (2) 52-46

Lager von frischen Mineralwässern
und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

Ölportraits nach Photographien

in anerkannt treffender Ausführung
als Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke
liefert die (3572) 6-5

Société de Peinture Parisienne, Wien
I., Kohlmarkt Nr. 11 (früher I., Am Hof 3)
ohne Vorauslagen. Die Firma hat keine Rei-
sende, keine Vertreter.

(3915) **Weltberühmte** 4-1

Kieler Fischwaren

alles zus. nur 4 K geg. Nachn., Porto u. Verp.
frei. Zoll nur 30 h. 20 ff. Bücklinge, 20 Kieler
Sprotten, 6 gr. Fleckheringe, 2 fste. Riesen-
lachsheringe, 50 Sardell.-Heringe. Jeder Ver-
such dauernde Kundschaft.

C. Hagemann
Fisch-Export in Kiel-Ostsee.

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden
Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher
Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch
J. Neubauer, behördl. konzess. Eskompte-
bureau, **Budapest, VIII., Bérkocsis utca 18.**
Retourmarke erbeten. (3919) 6-1

Wollen Sie heiraten?

Von Damen (darunter auch solche mit illeg. Kind,
mit körperl. Fehlern etc.) mit **Vermögen von 5000
bis 500.000 M.**, sind wir beauftragt, passende Ehe-
gatten zu suchen. Nur Herren (wenn auch ohne Ver-
mögen), die es wirklich ernst meinen und bei denen
gegen eine **sohnelle Heirat** kein Hindernis vorliegt,
wollen schreiben an **L. Schlesinger, Berlin 19.**
(3541) 13-4

Liebig's Fleisch-Extract
 Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.
OXO BOUILLON
 Flüssig, sofort trinkfertig.
 1½ bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers.

(64) 16-14

ERGO WOLFRAMLAMPE
 erspart
 16 kerzigen Kohlenfadenlampen gegenüber bei
 60 Heller Strompreis in 1000 Stunden
24 Kronen.
 Beste (2894) 30-3
Metallfadenlampe
 für alle Spannungen und Kerzenstärken.
 Spezialität
1000 HIK Lampen
 als Ersatz für Bogenlicht.
Wolfram-Lampen-Generalvertrieb
 Wien, I., Kolowratring 9.
 Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Groß-
 händlern und Installateuren ausdrücklich die
Wolfram-Lampe
 „ERGO“
70%
 stromsparende Glühlampe.

(2893) 30-19

Grillparzer-Verein in Wien.
Das Veldeser Melodram „Brandschatzung“
 (Die mutigen Weiber von Veldes)
 von
Ludwig Germonik
 ist durch den Vereinssekretär im Verlagsbureau **Fr. Hauser, Wien, XIV/1, Preysinggasse 28,** zum Preise à 2 Kronen zu beziehen. Meister Koschat findet die reizende Musik dazu sehr melodiös. Einzelne Exemplare werden portofrei zugesendet. (3895) 3-2

Um für meine reizenden Neuheiten in Ansichtskarten allgemeines Interesse zu erwecken, liefere ich: **100 verschiedene Ansichtskarten** sowie ein **prachtvolles Album gratis** oder zahle, falls dafür keine Verwendung,
Dreißig Kronen in bar
 einem jeden, welcher die entstehende Aufgabe richtig löst und mindestens 1 Dg. Karten durch Boreinsendung von K 1- oder per Nachnahme von K 1-50 von mir bezieht.

?

	5	

 ?

Die 8 leeren Felder sollen mit Zahlen von 1 bis 10 so besetzt werden, daß bei möglichst vielen geradlinigen Kreuz- und Quer-Additionen die Zahl 15 herauskommt. Dabei ist die Anordnung der Zahlen, welche 3. Teil vertauscht werden können, gleichgültig.
 Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß nicht etwa eine beschränkte Anzahl, sondern **eine jede** richtige Lösung honoriert wird. Bei Bestellung der Karten vergesse man nicht anzugeben, ob das Geld oder das Album mit den Karten gesandt werden soll. (3918) 3-2
J. Krefz, Postkarten-Verlag, Wien 59.

Kalender 1910

Österr. Kaiserkalender, kleine Ausgabe	K -60	Charitas-Kalender	K -80
Prochaskas Familienkalender	1-00	Kalender für den österr. Landmann	-70
Illustr. Wiener Hausfrauenkal.	1-20	Feuerwehrkamerad	1-00
Jahresbote für Österr.-Ungarn	-35	Soldatenfreund	1-00
Dr. N. A. Jarisch' illustrierter katholischer Volkskalender	-60	Glück auf	1-00
Illustr. Universalkalender, I., II., III., à	2-40	Schalk-Kalender	-90
Einsiedlerkalender	-48	Simplicissimus-Kalender	1-20
Der Glücksbote	1-00	Grazer Schreibkalender	-90
Kalender für Zeit und Ewigkeit	1-00	St. Josef-Kalender	-80
Benziger Marienkalender	-60	Die heilige Familie	-60
Ave-Maria-Kalender	-60	Christlicher Volkskalender	-60
Glöckleinkalender	-50	Wiener Bilderkalender	-30
Kalender des Deutschen Schulvereines, geb.	1-30	Bauernkalender	-15
Illustr. österr. Volkskalender	1-00	Kleiner Krakauer Kalender	-15
Wiener Bote	-70	Auskunftskalender f. Geschäft und Haus	2-00
Wiener Bote, geb.	1-50	Neuer Krakauer Schreibkal.	1-15
Neuer Wiener Bote	-65	Wiener Haushaltungsbuch	2-50
Veteranen- und Landsturmkal.	1-00	Hoffmanns Haushaltungsbuch	2-40
Auerbachs deutscher Kinderkalender	1-20	Neuer Krakauer Schreibkal.	-25
Deutscher Kalender für Krain	1-20	Praktischer Notizbuch-Haushaltungskalender	1-50
Dominikus-Kalender	-60	Geschäfts-Vormerkblätter	-70
Punschkalender	-80	Geschäfts-Auskunftskalender	1-20
Münchner-Fliegende-Blätter-Kalender	1-20	Täglicher Einschreibkalender	-70
Konstitution. Österreichischer 15-Kreuzer-Kalender	-30	Neuester 20-Heller-Schreibkalender	-20
Münchner Kalender	1-20	Österr. illustr. 20-Heller-Kal.	-20
Österr. Hebammenkalender	1-60	Kontor-Handbuch und Geschäftskalender	2-00
Gartenlaube-Kalender	1-20	Tagebuch für Kontore etc.	2-40
Daheim-Kalender	2-40	Geschäfts-Vormerkkalender	1-60
Almanach des kl. Witzblattes	-60	Vormerkblätter	-80
Kaviar-Kalender	2-00	Bureau-Kompaß	3-00
Dorfbarbier-Kalender	-60	Kürschners Jahrbuch	1-20
Almanach der Lustigen Blätter	1-20		

wie auch größte Auswahl aller Art Kalender.

Zu beziehen von
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung (3722) 13-4
 Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

„Eufon“
 Sprechmaschine ohne Schalltrichter

Prospekte gratis und franko!



Das beste Hausinstrument der Gegenwart!

6 Typen von K 75- aufwärts.
 Nadelplatten und Pathéplatten können bei „Eufon“ verwendet werden. **Kein Trichter!** sondern Holz-Resonanzboden. (3699) 6-2
Laute naturgetreue Wiedergabe.

Eufon Co. Limt., Generalrepräsentanz in Wien, I., Graben 17.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, LINZ, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES-UJFALU.

(350) 114

Generalvertretung Triest: V. Janach & Co.; Hauptniederlage Laibach: Theodor Korn, Spenglermeister.

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

REPARATUREN UEBERZIEHEN

L. Mikusch
Laibach
Rathausplatz Nr. 15

BILLIGSTE PREISE

(1) 46

Seltene Gelegenheit!

In **Görz**, gegenüber der Bahnstation, ist ein **zweistöckiges Haus** mit schönem Garten, **Gasthaus**, zur Errichtung eines Bierdepots sehr geeignet, **billig zu verkaufen.** (3789) 3-2

Tüchtige Gastwirte sollen diese günstige Gelegenheit nicht übersehen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Anfragen an: **Robert Kralj**, hauptpostlagernd **Laibach**.

Pianino fast neu, schwarz, ist wegen Platzmangels **Laibach, Maria Theresien-Straße 7, im Uhrengeschäft, billig zu verkaufen.** (3799) 3-3

Heinrich Kenda, Laibach

Spezial-Abteilung solider, verlässlicher **Herrenwäsche.**

Herren-Taghemden:

	fein	mittel	feinst
Weiß, glatte Brust,	K 3.80	K 4.50	K 5.50
" Falten-	" —	" 5.25	" 6.25
" Pikee-	" —	" 4.80	" 6.—
Farbige Modehemden	" —	" 4.80	" 6.—
Nachthemden	" 3.50	" 4.50	" 5.—

Reise-, Sport- u. Touristenhemden

	fein	mittel	feinst
aus Zephir, echtfarbig	K 2.50	K 5.50	K 6.50
" Satin, macco oder weiß	" —	" —	" 6.50
" Englisch-Flanell, farbig gemustert	" —	" —	" 6.—
" Kongreßleinen, weiß	" —	" —	" 6.50

Herren-Unterhosen

aus Ia Croisé, zum Binden K 3.50, zum Knöpfen K 4.50.

Komplette Herrenwäsche-Ausstattungen:
K 200 — und höher. (2800) 9-6

Hauptdepot **echter Prof. Jägerwäsche.**
Hauptdepot **Dr. Lahmanns Unterkleidung.**

Maßbestellungen garantiert tadellos und rasch.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,
Erst für

Anfer-Bain-Erveller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei **Erkältungen** usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unsrer Schutzmarke „Anfer“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richters Apotheke
zum „Goldenen Löwen“
in Prag,
Elisabethstraße Nr. 5 neu.

(3250) 42-8

Olmützer Quargel

(4232) (Bierkäse) 52-46

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. Haasz

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 68 h, Nr. III 96 h, Nr. IV K 1.20, Nr. V K 1.70 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg franko jeder Poststation Österreich-Ungarns K 4.—.

Wer Vertreter od. Vertretungen sucht, verlange kostenl. Auskunft Hasenstein & Vogler A.-G., Wien 1.

(1846) 10-9

Übersiedlungs-Anzeige.

Beehre mich dem P. T. Publikum sowie den sehr geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem

Friseurgeschäft

von der **Schellenburggasse Nr. 3** in die

Judengasse Nr. 3 übersiedelt bin.

Indem ich für das mir bisher in so reichen Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich höflichst mir dasselbe auch weiterhin gütigst bewahren zu wollen.

Prompte und beste Bedienung zusichernd, zeichne

(3921) 3-2

hochachtungsvoll

Stephan Kostanjec, Friseur.



MAGGI^s Würfel à 6 h

helfen sparen!

Sie geben, nur mit kochendem Wasser übergossen, beste, kräftige Rindsuppe zu Suppen, Saucen, Gemüsen etc.



Man achte stets auf den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke Kreuzstern!

(3828)

(2208) Staatlich geprüfte 7-6

Lehrerin der englischen u. französischen Sprache

Lehrerin der französ. Sprache an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach, die sich mehrere Jahre in London und Paris aufhielt, gibt Stunden (Sprachkurse).

Fräulein Olga Nadeniczek
Kongressplatz Nr. 3, I. Stock.

Elegante Wohnung

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern und reichem Zubehör, ist fst für den **Februartermin** im Hause Knafflgasse 10 zu **vergeben.** (3782) 3-3
Näheres im Kontor Valvasor-Platz 5.

Salonschneiderin

wünscht in besseren Häusern als Hausschneiderin unterzukommen.
Adresse: **Auerspergplatz Nr. 1, III. Stock.** (3920) 2-1

Lebensstellung

findet tücht. Herr durch Verkauf uns. berühmten Futterkalke, Dünger und Schmiermittel an Landwirte etc. Leichtes Arbeiten, da Kundschaft schon vorhanden. **D. Hardung & Co., Chem. Fabr., Schönprisen a. E. - Aussig.** (2807) 13-5

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (970) 199

PATENTE aller Länder erwirkt
Dr. FRITZ FUGIS (2431) 52-19
beideter Patentanwalt.
Mitarbeiter: **INGENIEUR A. HAMBURGER** Telephone 2460
Wien, VII. Siebensterngasse 1.

Stampiglien
jeder Art, für Ämter, Vereine, Kaufleute etc. (5030) 47
Anton Černe
Graveur und Kautschukstempelerzeuger
Laibach, Petersstraße.
Preisliste franko.

Wirt und Bierdepositeur
in **Unterkrain** findet guten **Posten.**
Schriftliche Anfragen unter Chiffre: **„Bierdepot 1000“** an die Administration dieser Zeitung. (3709) 3-3

Volkstümliche Vorträge des Kasinovereines in Laibach.

Heute Samstag den 13. November 1909
Prof. Dr. P. Samassa:
„Land und Leute in Ostafrika“
(mit Lichtbildern).
Beginn des Vortrages um 7 1/2 Uhr abends.
Ort: Großer Saal des Kasino.
Eintrittskarten, welche zum Besuche für die weiteren drei Vorträge berechtigen, sind zum Preise von K 3-,-, Karten für einzelne Vorträge zu K 1-,-, Schülerkarten zu 20 h in **lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** und an der Abendkasse erhältlich. (3845) 3-3

Tanzunterricht.

Für einen privaten
Tanzkurs für Jünglinge
welcher bereits gebildet wird, und der baldigen Eröffnung entgegen sieht, suche noch einige Schülerinnen und Schüler aus besseren deutschen Familien.
Erkundigungen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags, Hotel Elefant, Zimmer Nr. 73.
Giulio Morterra
autor. Tanzlehrer.
(3779) 3-3

Karl Planinšek's Röst-Kaffee-Melangen
sind für Kenner die besten.

— **Neuheiten** —
in Brandmalerei
samt dazugehörigen Utensilien soeben eingelangt. (3816) 10-3
Adolf Hauptmann
Farbenhandlung
Laibach. **Marienplatz Nr. 1. Laibach.**

Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit

Persil

Modernes Waschmittel

Garantiert unschädlich! Kein Chlor! (3666) 13-8
Nach 1/2 stündigem Kochen blendend weisse Wäsche!
Ohne Reiben! Ohne Bürsten!
Fabrik: **Gottlieb Voith, Wien, III/1.** Überall zu haben.